



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 18. Mai 2021

Krankenhauszukunftsgesetz Mit "Doctolib Hospital" gelingt die Digitalisierung in Krankenhäusern

Mit dem neuen, gesamtheitlichen Patientenportal erweitert Doctolib seine bereits bewährte Lösung zur Patientensteuerung, die bereits in 100 Kliniken in Deutschland eingesetzt wird

Mit Inkrafttreten des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) steht in deutschen Kliniken ein Systemwechsel Richtung digitales Patientenmanagement bevor. Der neue Service "Doctolib Hospital" bietet bei dieser Umstellung wertvolle Unterstützung: Die Softwarelösung des führenden E-Health-Unternehmens ist nach dem KHZG zu 100 Prozent förderungsfähig und integrierbar in alle gängigen Krankenhausinformationssysteme. Durch die hohe Verbreitung bei Patient:innen und niedergelassenen Ärzt:innen unterstützt Doctolib bei der Patientenakquise und vereinfacht dabei deutlich das Terminmanagement sowie die Kommunikation mit Zuweisern. Mit "Doctolib Hospital" können Kliniken darüber hinaus die Administrationszeit deutlich reduzieren und Terminausfälle senken, was eine erhebliche wirtschaftliche Entlastung bedeutet.

- Doctolib stellt die KHZG-konforme Umsetzung des digitalen Patientenportals sicher, das spätestens im Jahr 2025 durch die Kliniken nachgewiesen werden muss
- Mit "Doctolib Hospital" lassen sich administrative Aufgaben im Terminmanagement um bis zu 30 Prozent reduzieren¹
- Gleichzeitig können bis zu 17 Prozent Neupatient:innen zusätzlich pro Jahr gewonnen werden¹
- 5 Millionen registrierte Patient:innen und 14 000 niedergelassene Ärzt:innen nutzen die Doctolib-Plattform bereits

Digitale Patientenportale sind in der Vergangenheit in Krankenhäusern oftmals vernachlässigt worden. So ist der Nachholbedarf beim Fördertatbestand 2 des KHZG besonders groß. Niedergelassene Ärzt:innen, medizinische Versorgungszentren (MVZ), Praxisgemeinschaften und Krankenhäuser bilden den Kern der deutschen Versorgungslandschaft. Trotz der engen Verzahnung auf vielen Ebenen verläuft die Kommunikation oftmals noch analog. Terminbuchung, Terminverschiebungen, Absagen und Anmeldungen müssen häufig noch händisch getätigt werden. Eine große Belastung für Mitarbeiter:innen und Patient:innen. **Alexander Faupel, Leitung der Patientensteuerung und Chief Digital Officer des Klinikums Hann. Münden**, setzt auf den Einsatz von digitalen Portalen vor und nach dem Krankenhausaufenthalt: "Digitale Dienste erleichtern nicht nur den Alltag unserer Mitarbeiter:innen, sie bilden auch die Grundlage einer neuen kollaborativen Kultur der Zusammenarbeit zwischen den Versorgungsbereichen, vor und nach der stationären Behandlung – mit und für die Patient:innen."

Intersektorale Vernetzung und Zusammenarbeit mit Zuweisern stärken

In Deutschland vertrauen mehr als 14 000 Ärzt:innen und Gesundheitsfachkräfte auf das Terminmanagementsystem von Doctolib. Mit "Doctolib Hospital" können niedergelassene Ärzt:innen auf Wunsch ihrer Patient:innen in der Region nahtlos Termine in der Klinik vereinbaren – und umgekehrt: Werden Patient:innen entlassen, können Kliniken genauso auch Termine zur Nachsorge bei passenden niedergelassenen Ärzt:innen oder Therapeut:innen buchen. Alle notwendigen Dokumente können sicher zwischen Klinik und Zuweisern geteilt werden. Bereits fünf Millionen Patient:innen in Deutschland nutzen die Plattform von Doctolib, 97 Prozent von ihnen sind mit diesem Service (sehr) zufrieden.² "Durch unsere Lösung stärken wir die intersektorale Vernetzung zwischen Praxen, MVZ sowie den Kliniken und tragen durch diese Netzwerkeffekte auch zur Gewinnung neuer Patient:innen für die Kliniken bei", erklärt **Dr. Ilias Tsimpoulis, Geschäftsführer von Doctolib Deutschland**.

Zusätzlicher Patientenservice für mehr Neupatient:innen

Ob bei einer Hotelbuchung, einem Termin beim Amt oder einem Flug- oder Kinoticket: Heutzutage erwarten Bürger:innen einen modernen Service mit einer 24/7-Verfügbarkeit – auch im Gesundheitswesen. Mit "Doctolib Hospital" kann dies nun auch in deutschen Krankenhäusern durchgängig umgesetzt werden. Die erhöhte Online-Sichtbarkeit der Einrichtung auf der Doctolib-Plattform ermöglicht eine einfache Terminvereinbarung rund um die Uhr, egal an welchem Ort. Inzwischen wird bei den Kund:innen von Doctolib die Hälfte aller Termine außerhalb der telefonischen Erreichbarkeit gebucht. Dabei stellen smarte Suchalgorithmen sicher, dass die richtigen Patientengruppen zur richtigen Klinik gelenkt werden. Auf diese Weise kann die Zahl der relevanten Neupatient:innen pro Jahr um bis zu 17 Prozent gesteigert werden.¹

Administrative Aufgaben um bis zu 30 Prozent reduzieren

Die komplexe Planung in Kliniken wird durch den digitalen Kalender von Doctolib übersichtlich und einfach gestaltet – ob direkte Terminbuchung in den Ambulanzen oder Terminanfrage für einen stationären Aufenthalt. Patient:innen können einerseits ihre Termine rund um die Uhr online buchen bzw. anfragen, verwalten und vor dem Termin einen Teil der Anamnese von zuhause aus erledigen, indem sie Unterlagen bereitstellen oder Fragebögen ausfüllen. Andererseits wird die Kommunikation mit Überweisern und Zuweisern deutlich vereinfacht. Auf diese Weise lassen sich administrative Aufgaben um bis zu 30 Prozent reduzieren.¹ Terminausfälle lassen sich durch automatisierte Terminerinnerungen per SMS und/oder E-Mail sowie eine digitale Warteliste bei Doctolib um bis zu 60 Prozent senken.¹

¹ Interne Statistiken von Doctolib

² Interne, anonymisierte Patientenumfrage von Doctolib im Jahr 2020



Abbildung 1: Terminbuchungen und -anfragen sind für Patient:innen schnell und einfach möglich

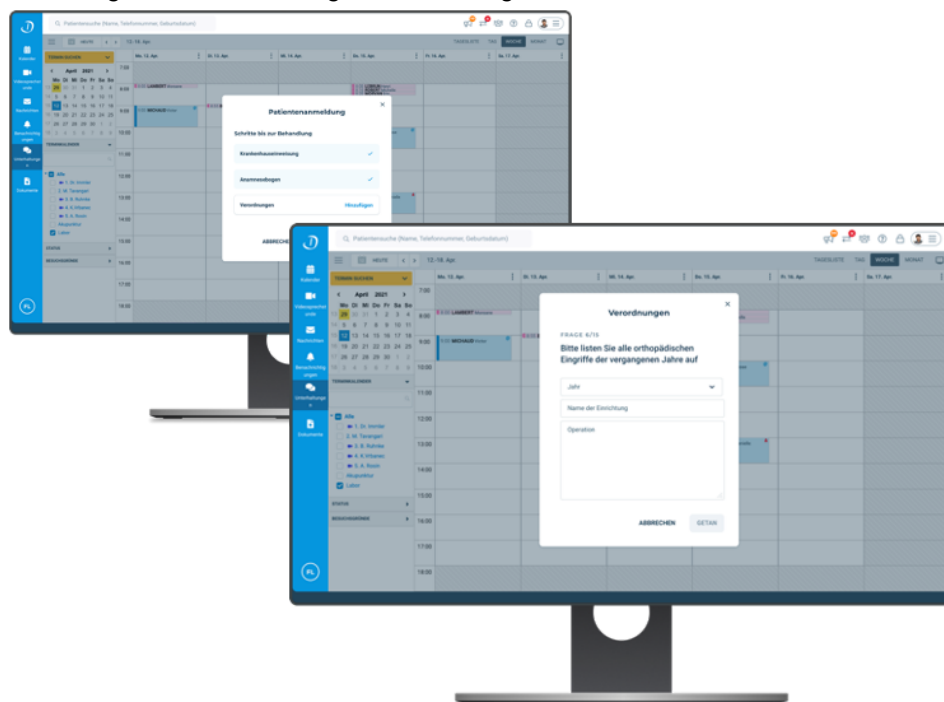


Abbildung 2: Ein in Echtzeit synchronisiertes System ermöglicht ein effektives Aufnahmemanagement

Über Doctolib

Doctolib wurde 2013 in Frankreich gegründet und gehört heute zu den führenden E-Health-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen unterstützt Ärzt:innen und Kliniken mithilfe einer intelligenten Softwarelösung darin, effizienter, produktiver und ressourcenschonender zusammenzuarbeiten. Über das Onlineportal und die Doctolib-App können Patient:innen bei einer Gesundheitsfachkraft ihrer Wahl sowohl Vor-Ort-Termine als auch kostenlose Videosprechstunden vereinbaren und verwalten. Die nach Regelungen der GKV/KBV zertifizierte Videosprechstunde kann im Onlineportal oder über die Doctolib-App durchgeführt werden und ist für Patient:innen kostenfrei. Vor und während des Videoterminals können Arzt:Ärztin und Patient:in wichtige Dokumente sicher über die Software austauschen. Jeglicher Arzt-Patienten-Kontakt über Doctolib erfolgt über

eine verschlüsselte Verbindung. Auf die Daten von Ärzt:innen und Patient:innen hat das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt Zugriff. Heute arbeiten etwa 150 000 Ärzte in Europa mit Doctolib zusammen. Mehr als 50 Millionen Patient:innen nutzen Doctolib monatlich zur Terminbuchung, davon 5 Millionen in Deutschland. Europaweit beschäftigt das Unternehmen 1700 Mitarbeiter in 40 Städten. Seit 2016 ist Doctolib in Deutschland aktiv. Der deutsche Hauptsitz befindet sich in Berlin. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen hierzulande mehr als 400 Mitarbeiter an 11 Standorten und betreut etwa 12 000 Ärzt:innen. Weitere Informationen über Doctolib finden Sie unter www.doctolib.de oder unter info.doctolib.de.

Medienkontakt:

Doctolib GmbH

presse_de@doctolib.com

0173 8599 822